

Aus brennender Laube gerettet

Höchst. Von zwei mutigen Zeugen ist am Samstagmorgen ein Wohnsitzloser (24) aus einer lichterloh brennenden Gartenhütte gerettet worden. Verletzt wurde niemand. Nach ersten Ermittlungen waren der 24-Jährige und sein Kumpel (51) in der Nacht zum Samstag in die Laube in der Adolf-Hauser-Straße eingebrochen, um dort zu übernachten. Dabei zündeten sie eine Kerze an, schliefen dann ein. Auf unbekannter Ursache entzündete die Kerze die Gartenhütte. Während der ältere der beiden Männer die Laube noch verlassen konnte, musste sein Begleiter gerettet werden. red

Hier wird das Gotteslob gesungen

Nied. Zum „Offenen Singen 2.0“, lädt die katholische Pfarrgemeinde Nied am Freitag, 17. Januar, von 18.30 bis 19.30 Uhr, in den Musikraum der Kirche St. Markus, Nieder Kirchweg 12. Das „Offene Singen“ hat sich neu erfunden. Taizé-Lieder, neues geistliches Lied und das Gotteslob werden die Gläubigen weiter begleiten – zum Ausklang der Woche und zum Einstieg ins Wochenende. red

Gemeinsam über den Glauben reden

Nied. Unter dem Leitgedanken „Das Zukunftschild“ steht ein Abend der katholischen Pfarrgemeinde Nied am Montag, 20. Januar, ab 20 Uhr im Gemeindebüro Dreifaltigkeit, Oeserstraße 126. Die Themen bringen die Anwesenden mit. Es geht um Fragen, Hoffnungen, aber auch Zweifel rund um den Glauben. Pater Roger und Ralf Albensoeder begleiten den Abend. red

Mit Helau in die Bütt

Sossenheim. Die katholische Kirchengemeinde St. Michael lädt für Samstag, 8. Februar, zur Gemeindefassnacht „Mit Helau in die Bütt“ ein. Ab 19.31 Uhr erwartet die Besucher im Gemeindehaus in der Straße Alt-Sossenheim 68a wieder ein volles Programm. Am Sonntag, 16. Februar, steigt um 14.31 Uhr der Krepplkaffee für Frauen – auch Männer sind willkommen. Beide Veranstaltungen kosten acht Euro Eintritt. Karten im Gemeindebüro am Sossheimer Kirchweg. red

„Mailand oder Madrid – Hauptsache, Ehrenamt!“

SOSENHEIM Gelungener Neujahrsempfang des Vereinsrings amüsiert und inspiriert die Gäste

Die Liebe steckt im Detail beim Jahresauftakt des gesellschaftlichen Lebens in Sossenheim: Vereinsring-Vorsitzender Franz Kissel und seine Mitstreiter hatten alle Vereine des Stadtteils aufgerufen, ihre historischen Fahnen zum Neujahrsempfang mitzubringen.

Und die Vereine legten sich ins Zeug: Viele farbenprächtige Schätze prangten schließlich an allen Wänden des Volkshauses und verliehen der ausverkaufte Veranstaltung in der Siegerner Straße einen stimmigen Rahmen.

Fahnen, die sich sehen lassen

Zu bestaunen war etwa im dunklen Blau das Banner des Sossheimer Volkshauses: Erschaffen von Turnern und Arbeitern, die im Frankfurter Apfelwein-Krieg angesichts der erhöhten Preise für das hessische Nationalgetränk das Volkshaus bauen ließen, wo sie ihrem Lieblingsgetränk fröhlicher frönen konnten.

Andere Hingucker waren das Banner des Gesangsvereins Concordia, auf dem ein Engel „aus eigener Kraft“ die Harfe spielt oder – ein Beispiel aus jüngerer Zeit: Die von Künstler Peter Kullmann entworfene Fahne für die Sossheimer Kerbeurschen mit Ebbelwoi-Stilben.

Das erwies sich als passend für einen Abend, an dem eindrucksvoll das hohe Lied der Vereine und des ehrenamtlichen Engagements gesungen wurde. „Am Anfang war die Idee“ war das Motto, mit dem Franz Kissel anhand des ältesten Fußballvereins der Welt, des Sheffield Football Club, den Funken feierte, der Menschen zusammenbringt und Vereine aus der Taufe heben lässt.

Dafür fand er in Sossenheim auch in der jüngsten Geschichte ein schönes Beispiel: Dort hatte sich – inspiriert durch die 800-Jahr-Feier des Stadtteils im Jahr 2018 – der Heimat- und Ge-

sellschaftsverein formiert. „Und der gehörte schon im ersten Jahr seiner Gründung zu den Aktivisten im Sossheimer Ehrenamt,“ lobte Kissel.

Als Gastredner nahm Torsten Becker, Vizepräsident des hessischen Fußballverbands, den Ball auf. Er beglückwünschte die Fußballer der SGS Sossenheim zu ihren Erfolgen: „Zwei Aufstiege hintereinander, bis in die Oberliga des Main-Taunus-Kreises: Das kann sich mehr als sehen lassen.“ Doch das komme nicht von ungefähr: „Es braucht immer Menschen, die sich freiwillig und mit eigener Motivation in den Dienst der guten Sache stellen,“ schlug er die Brücke zu den Ehrenämtern. Nur so könnten sich Vereine beständig erneuern, um ihren sportlichen oder gesellschaftspolitischen Aufgaben nachzukommen. In leichter Abwandlung des berühmten Satzes von Andi Möller, Fußball-Star und Sossheimer Bub, brachte es Torsten Becker zur Freude des Publikums so auf den Punkt: „Mailand oder Madrid – Hauptsache, Ehrenamt!“

Streifzug durch die Geschichte

Auf eine Reise durch die Geschichte des Vereinslebens in Deutschland nahm Andreas Will, Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins, die Besucher in seinem Vortrag mit. Er schlug den Bogen vom ältesten bekannten Klub, einer 1413 in London erwähnten Bruderschaft frommer Tempelherren, über das Jahr 1848, als die deutsche Nationalversammlung das Vereinsrecht als Grundrecht anerkannte, bis in die Gegenwart. Zwar sei heute oft zu hören, dass die Jugend kein Interesse mehr daran habe, sich in Vereinen zu engagieren und Traditionen fortzuführen. Insgesamt aber gelte: „Vereine kommen und gehen. Aber es kommen oft sehr viel mehr als gehen.“ 598 000 sind



Vereinsring-Vorsitzender Franz Kissel unternahm in seinem Vortrag einen weiten Ausflug in die Fußball-Geschichte.

FOTO: REUSS

es derzeit in Deutschland – etwa 15 Prozent davon Sportvereine, wovon mehr als ein Viertel bereits vor dem Zweiten Weltkrieg gegründet wurde.

Sossenheim liegt nach Wills Worten mit seinen vielen in den vergangenen Jahrzehnten gegründeten Vereinen im Bundestrend. Und dem Bild von der traditionsüberdrüssigen Jugend stellte Andreas Will beispielhaft die 2013 gegründeten Sossheimer Ker-

beurschen entgegen: „Das sind viele junge Menschen, die eine Tradition erhalten und im Stadtteil immer wieder richtig Betrieb machen.“

Ehre, wem Ehre gebührt

Gleich eine ganz Gruppe verdiente Sossheimer Ehrenämter galt es danach, unter dem großen Applaus der Gäste zu ehren: Uwe

Serke (CDU) und Roger Podstaty (SPD), die jeweils seit 15 Jahren an der Spitze ihrer Ortsvereine stehen; Michael Gorachek, der die Zügel der Gesellschaft Possev für deutsch-russische Völkerverständigung seit 21 Jahren führt; Franz Müller, der die Chorgemeinschaft 1880/1882 Sossenheim seit 19 Jahren leitet; Marion Weber, die dem Sossheimer Bücherwurm seit 17 Jahren vorsteht und Marianne Karahasan. Seit stolzen 31 Jahren

ist sie Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in Sossenheim. Vor ihrer Leistung zog Andreas Will seinen imaginären Hut und dankte ihr für ihr Lebenswerk.

Mit den „Ohrkrepieren“ bestritten Lokalmatadoren das Showprogramm des Abends und brachten den Saal mit ihrem unwiderstehlichen Mix aus A-Cappella-Gesang und komischen Einlagen inklusive Nasenflöten-Solo zum Kochen. Michael Forst

Malschüler stellen aus

Unterliederbach. Mal- und Zeichenschüler des renommierten Ateliers „Die klare Linie“ stellen am Sonntag, 2. Februar, von 14 bis 17 Uhr ihre Arbeiten im Atelier in der Wasgaustraße 34 aus. Die Gäste können sich über die Ergebnisse individuellen gestalterischen Schaffens freuen. Vielleicht bekommen manche Besucher auch Lust, ihre eigenen bildnerischen Fähigkeiten zu erproben und sich für einen Kurs anzu-

melden. Die Künstler, fortgeschrittene Zeichen- und Malschüler der Künstlerin und Innenarchitektin Annette Wagner-Nettorn, präsentieren sehr engagiert ihr Schaffen.

Bei einem Snack und Umtrunk können die Besucher die spannende Atmosphäre des Ateliers und die Ergebnisse so manchen Talents unter den Schülern bewundern. Weitere Infos unter www.dieklarelinie.de. red

TERMINE

Höchst
Hallenbad, Melchiorstr. 21, Tel. 27 10 89 14 00; Schwimmbad 7-9 Uhr; Sauna geschlossen.

Mainfahre „Walter Kolb“: Winterpause bis einschl. Sa., 18. Januar. Telefon 0178 - 288 09 08.

Bürgeramt, Dalbergstr. 14: 9-17 Uhr; Tel. 21 24 57 96 oder 21 24 58 08.

Stadtteilbibliothek, Michael-Stumpf-Str. 2: 11-17 Uhr.

Kinderhaus, Adolf-Hauser-Str. 16-18, Tel. (0 69) 30 44 63; 13-14.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung.

Jugend u. Kulturzentrum, Palleskestr. 2: 15.30-17.30 Uhr Teenie-Treff für 12-15-Jährige; 16-18 Uhr Beratung; Tel.: 212-45 785.

Jugend- und Bildungstreff Zenit, Adolf-Hauser-Straße 7: 16-21 Uhr offener Jugendtreff. Tel.: 30 26 37.

Evang. Familienbildung, Leverkusener Str. 7, Bürozeit: 9-12.30 Uhr, Tel. 7 59 36 72 80.

Caritas Fachdienste für Migration, Königsteiner Straße 8: 9-12.30 Uhr offene Sprechstunde. Tel.: (0 69) 31 40 88-0.

Klinikum Höchst, Gotenstr. 6-8: 17-18 Uhr Sprechstunde des Patientenführersprechers (Raum 061), Tel. 31 06-21 73.

Treffpunkt Bolongaro, Bolongarost. 137: 15-17 Uhr Kaffee & Kuchen; 15.30 Uhr Vortrag „Lebensmittelkonservierung - von altbewährt bis hochmodern“.

Café Mouseclick, Bolongarost. 137: 14.30-17 Uhr.

SIH Senioreninitiative, Gebesbuschstr. 44: Bürozeit 10-13 Uhr; 14 Uhr Bridge.

Neues Theater Höchst, Emmerich-Josef-Str. 46a, Tel. 33 99 99-33: Heute keine Vorstellung.

Unterliederbach
Bewohnertreff des Nachbarschaftsvereins, Alemannenweg 88 (im Hof), Tel.: 30 03 48 70: 10-14 Uhr Senioren-Mittagstisch. 13.30-15.30 Uhr Gesundheits-Sprechstunde.

Kleiderladen „Kleider im Werkhof“, Gotenstr. 38: 9-18 Uhr.

St. Johannes-Apostel: 16-18 Uhr allgemeine Lebensberatung, Euckenstr. 1a, Tel. 3 08 87 82.

Zeilsheim
Stadtbezirksvorsteher: 18-19 Uhr Sprechstunde mit Dr. Walter Piroth, Bechtenwaldstr. 20 (nur nach Tel. Vereinbarung); Tel.: 36 49 64.

Hilfenetz Sindlingen / Zeilsheim, Albert-Blank-Str. 2: 9.30-11 Uhr, Tel.: 37 00 29 16.

Jugendtreff des ev. Vereins für Jugendsozialarbeit, Frankenthaler Weg 1: 14-19 Uhr offener Mädchentreff.

Heimat- und Geschichtsverein: Stadthalle, Bechtenwaldstr. 17, Cubraum 5, 18 Uhr, Rückblick auf das vergangene Jahr und Vorstellung des Programms für 2020.

Nied
Stadtbezirksvorsteher Nied-Nord: Sprechstunde mit Alfons Rusko (nur nach Tel. Vereinbarung); Tel.: 0160 – 90 16 22 94.

Stadtbezirksvorsteher Nied-Süd: Sprechstunde mit Klemens Mielke (nur nach Tel. Vereinbarung); Tel.: 0170 – 814 74 38.

SG Nied, Oeserstr. 74: 10-12 Uhr Geschäftsstelle, Tel. 39 17 16.

Blaues Kreuz: 19.30-21 Uhr allg. Beratung im Haus der Stadtmission, Lotzstr. 54; Tel. 39 62 32.

Frankfurter Verband: 14-17 Uhr Cafeteria, Birminghamstr. 20. Telefon 38 58 00.

Sindlingen
Hilfenetz Sindlingen / Zeilsheim, Albert-Blank-Str. 2: 9.30-11 Uhr, Tel.: 37 00 29 16.

Kinder- und Jugendhaus Sindlingen, Sindlinger Bahnstr. 124: 14-17 Uhr Mädchen- und Jungentag für Kinder von sechs bis zwölf Jahre; Eintritt frei.

Sossenheim
Stadtteilbibliothek, Alt-Sossenheim 54: 13-18 Uhr.

Beratungsstelle für ambulante und stationäre Hilfen Höchst: 8-12 Uhr Sprechstunde, Victor-Gollancz-Haus, Kurmainzer Str. 91.

Jugendbüro „Impuls“, Kurmainzer Str. 161, Tel. (0 69) 34 05 86 65, 12-16 Uhr.

Awo, Dunantring 8: 16-18 Uhr Sprechstunde in Deutsch und Türkisch.

SG Sossenheim: 9-11 Uhr Geschäftsstelle, Westerbachstr. 274 a, Tel. 34 58 08.

Frankfurter Verband, Toni-Sender-Str. 29: 14-17 Uhr Cafeteria mit Programm; 16-17 Uhr Gymnastik im Sitzen, Stehen und Gehen (Teilnahmegebühr 3,50 Euro).

Kosmos Jugendtreff, Sossheimer Weg 176: 14-18 Uhr Nachhilfe.

Schwannheim
Stadtbezirksvorsteher: Sprechstunde mit Hermann Klimroth (nur nach telefonischer Vereinbarung); Tel.: 35 09 78 oder per E-Mail: hermann.klimroth@gmx.de

Ortsgericht für Schwannheim, Nied und

Griesheim: 17-18.30 Uhr mit Ante Ljubaš im Kobelthaus im 1. OG über der Stadtteilbücherei Schwannheim, Am Abtshof, Tel.: 34 70 83 94 oder per E-Mail: ortsgerichtVla@gmail.com

Sozialverband VdK: 17-18 Uhr Sprechzeit mit Dieter Müller im Wilhelm-Kobelt-Haus, Alt-Schwannheim 6, Tel. 35 94 52.

TG Schwannheim: 18-19 Uhr Geschäftsstelle in Alt-Schwannheim 28-30; Tel. 35 99 64.

Goldstein
Begegnungszentrum Hofgut Goldstein, Tränkgweg 32: 9-10 und 10-11 Uhr Gymnastik im Stehen und Sitzen (Teilnahme 2,50 Euro); 14.30-17.30 Uhr Cafeteria, 15.30 Uhr Literaturcafé: Leben und Werk von Hermann Fürst von Pückler.

Griesheim
DRK Kleiderladen, Alte Falterstraße 16: 10-18 Uhr.

Turnerschaft 1856, Eichenstr. 9: 11-12 Uhr Geschäftsstelle, Tel. 39 11 34.

Jugendclub und Internationaler Bund, Auto-genstraße 18, 1. Stock, 14-16 Uhr Offener Treff, 14-17 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 16-17 Uhr Plenum, 18-20 Uhr Offener Treff und Kreativangebote, Telefon: 38 34 75.

Kinder- und Familienzentrum, Platanenstr. 11: 10 Uhr Babyzeit - eine examinierte Kinderkrankenschwester beantwortet alle Fragen rund ums Baby.

Allgemeine Sozialberatung, Mainzer Landstr. 54: 16-18 Uhr kostenlose Hilfe von ehrenamtlichen Beratern bei allen Fragen und Problemen des Alltags.

KINO

Höchst
Filmforum Höchst, Emmerich-Josef-Str. 46a, Tel. (0 69) 21 24 57 14: 18.30 Uhr

Hors normes – Alles außer gewöhnlich (OmU); 20.30 Uhr Deux

Moi – Einsam Zweisam (OmU).

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst: Kostenlose bundesweite Telefonnummer: 116 117 (ohne Wahl).

Zahnärztlicher Notdienst: Tel. 01 80/560 70 11 (gebührenpflichtig).

Apotheken-Notdienst Frankfurter Westen und Main-Taunus-Zentrum: Schwannheim: Main-Apotheke, Martin-skirchstr. 64, Tel. 35 54 19 (ohne Gewähr).

gesund leben

29.02. und 01.03.2020

Jahrhunderthalle Frankfurt

Besuchen Sie die Messe für Gesundheit, Ernährung & Fitness:

- 70 Aussteller
- 55 Expertenvorträge
- 16 h Fitness-Programm
- Gesundheitschecks

Tickets unter: gesundleben-messe.de